Zeitschrift: Der Armenpfleger : Monatsschrift für Armenpflege und Jugendfürsorge enthaltend die Entscheide aus dem Gebiete des Fürsorge- und Sozialversicherungswesens

Herausgeber: Schweizerische Armenpfleger-Konferenz

Band: 62 (1965)

Heft: 4

Artikel: Revision Invalidenversicherung

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-836480

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Revision Invalidenversicherung

Die Eidgenössische Expertenkommission für die Revision der IV hat an ihrer ersten Sitzung vom 4. Februar 1965 nach eingehender Diskussion vier Ausschüsse eingesetzt und diese beauftragt, sämtliche Revisionsbegehren auf ihre finanzielle Tragweite zu überprüfen und dabei auch abzuklären, welche Postulate allenfalls vorgängig der Gesetzesrevision auf dem Verordnungswege erfüllt werden könnten. Sobald die Berichte der vier Ausschüsse vorliegen, wird die Plenarkommission zu den Grundsatzfragen Stellung nehmen.

Konjunkturdämpfung und Schnapsbesteuerung

Die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft, die seinerzeit der eidgenössischen Alkoholgesetzgebung zu Gevatter gestanden ist, hat anfangs 1965 dem Bundesrat eine Anregung betreffend die Besteuerung der gebrannten Getränke unterbreitet. Nach Aufzählung der in den letzten Jahren getroffenen Maßnahmen, insbesondere der kürzlich vorgenommenen Erhöhung der Monopolgebühren auf ausländische Schnäpse, wird in der Eingabe folgendes ausgeführt:

«Indessen fragen wir uns, ob nicht auch die inländischen Schnäpse stärker besteuert werden sollten; denn diese machen immer noch den weitaus größten Teil des leider zunehmenden Schnapsverbrauches aus . . .

Für eine Erhöhung der Schnapsbesteuerung sprechen heute nicht nur die von jeher geltend gemachten volksgesundheitlichen und fiskalpolitischen Gründe. Es scheint uns auch ein konjunkturpolitisches Argument hinzuzutreten. Eine massive Schnapsbesteuerung könnte vielleicht den Konsumenten veranlassen, das dafür vorgesehene Geld für etwas Nützlicheres zu verwenden oder gar auf die Seite zu legen. Auch läßt sich denken, daß dadurch die Investitionslust des Schnaps produzierenden Gewerbes gedämpft werde. Wir verhehlen uns nicht, daß diese konjunkturpolitische Wirkung eventuell nicht oder nur in geringem Maße eintritt. Aber unseres Erachtens muß das Konjunkturproblem heute von allen Seiten angepackt werden, wenn der Geldwert, von dem das Wohl weiter Bevölkerungskreise abhängt, erhalten werden soll.» *SAS*

Literatur

Dr. Emma Steiger: *Geschichte der Frauenarbeit in Zürich.* Erweiterter, illustrierter Sonderdruck aus den Zürcher Statistischen Nachrichten 1958, 1959, 1960, 1961 und 1962. Herausgegeben vom Statistischen Amt der Stadt Zürich, Verwaltungsabteilung des Stadtpräsidenten, 1964, geb. 585 Seiten. Preis Fr. 15.–.